

Präsidium des Landesanglerverbandes Sachsen-Anhalt e.V. im DAV e.V.

- Zur Bildung des Deutschen Angelfischerverbandes (DAFV) -

Bei der Zusammenführung der beiden großen Anglerverbände Deutschlands ist aktuell ein Arbeitsstand erreicht, dass die Basismaterialien

- **Satzung**
- **Verschmelzungsvertrag**

jeweils im Entwurf vorliegen.

Diese Aussage beinhaltet, dass Änderungsvorschläge nach wie vor (bis Oktober 2012) eingebracht werden können.

Das Präsidium des Landesanglerverbandes Sachsen-Anhalt e.V. im DAV e.V. hat sich auf seiner Sitzung am 23.09.2011 mit diesen Materialien befasst und **befürwortet** den mit beiden Dokumentenentwürfen umrissenen Weg zur Verschmelzung von VDSF und DAV.

Die Materialien wurden in Vorbereitung unserer Mitgliederversammlung am 12.11.2011 an die Vereine ausgereicht, um die Informationen an die Basis zu tragen. Von dort brauchen wir Basismeinungen, um auf dieser Grundlage den weiteren Weg mitzugestalten.

Die vorliegenden Dokumentenentwürfe beschreiben die Grundlagen für die Bildung einer Vertretung der Interessen der Angler Deutschlands und fassen die dabei zu regelnden Bedingungen zusammen.

Hierbei **bleibt das selbständige Agieren der bestehenden Landesverbände sowie seiner Strukturen (Vereine, Gliederungen, Spezialverbände) erhalten und damit natürlich auch die praktizierten Organisationsformen der Angelfischerei vor Ort**. Dies kann ja auch gar nicht anders sein, denn Fischereifragen waren und sind immer Ländersache – und sind damit auch immer landes- und sogar oft vereinspezifisch geregelt bzw. zu regeln.

Landesfischereigesetzgebung ist auch weiterhin maßgebend für die Angelfischerei in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus.

Die offenen Briefe des Präsidenten des DAV e.V. Günter Markstein geben weitere Erläuterungen dazu und öffnen den Blick hinsichtlich der Entstehung einer Vertretung der Interessen aller Angler Deutschlands, deren gewichtige Stimme man dann entsprechend in Berlin und Brüssel sowie darüber hinaus hören wird.

Auch diese Materialien wurden allen Vereinen zur Verfügung gestellt.

Es ist national wie international absolut notwendig, dass 800.000 Mitglieder des DAFV in einer Sprache sprechen. Dabei ist maßgebendes Argument, dass alles, was anglerisches Dasein ausmacht, weiterhin im Sinne der Einzelinteressenvertretung unserer Mitglieder existent ist und bleibt.

Der Weg zur Bildung des Deutschen Angelfischerverbandes (DAFV) ist nun beschrieben.

Schreiten wir weiter im Gestaltungsprozess zur Bildung einer gesamtdeutschen Anglervertretung voran.

Hans-Peter Weineck
Präsident
LAV Sachsen-Anhalt e.V.